

Gewächse für ein Schutzmittel gegen die Macht jeglicher Hexereien und Spukgeister gehalten werden.

## Beiträge zur Flora der Laubmoose in der Umgegend von Marburg (Hessen).

Von W. Lorch.

(Fortsetzung von S. 112, Jahrgang 1891.)

### 26. Fam. Splachnaceen.

#### 58. Splachnum L.

*S. ampullaceum* L. M.: Am Lahnberg über dem Hansenhäus. Auch Wend. und Uloth erwähnen das Vorkommen dieser Art im Lahnberg. — Nicht wiedergefunden!

### 27. Fam. Funariaceen.

#### 59. Funaria Schreb.

*F. hygrometrica* L. In Wäldern an freien Stellen, auf Dächern, Felsen, an Mauern, überall häufig.

#### 60. Physcomitrium L.

*P. pyriforme* L. Feuchte Äcker und Erdhügel, an Gräben, hier unb da. — M.: Häufig im Teufelsgraben bei Wehrda. — Am Wege nach Kaldern, hinter Rossberg am Wege nach Nordeck, hinter Fronhausen!

### 28. Fam. Phascaceen.

#### 61. Pleuridium Brid.

*P. subulatum* L. Äcker, Wege, Gräben, Waldränder u. s. w., sehr häufig.

#### 62. Phascum L.

*P. cuspidatum* Schreb. Feuchte Äcker, Gräben u. s. w. sehr häufig. Die Var. *piliferum* fand U. in der Nähe des Hansenhauses.

### 29. Fam. Andreaeaceen.

#### 63. Andreaea Ehrh.

*A. petrophila* Ehrh. An Felsen in Gebirgsgegenden.

Sehr selten. — In wenigen Exemplaren am Hornberg im Kreise Biedenkopf!

### 30. Fam. Sphagneen.

#### 64. Sphagnum Dill.

1) *S. squarrosum* Pers. Quellenreiche Orte, Bruchstellen, zerstreut. U.: Nasse Wiesen hinter der Marbach. — Mit Früchten im Gefäll und Teufelsgraben!

2) *S. cymbifolium* Ehrh. An ähnlichen Stellen w. v., hier und da. M.: Lahnberg, am Bauerbacher Weg. U.: Glaskopf, bei Gisselberg und Ginseldorf. — Gefäll, Knutzbach, Teufelsgraben, hinter der Marbach, Lichteküppel, Burgwald!

3) *S. acutifolium* Ehrh. Sehr häufig an bruchigen Stellen in Wäldern und auf moorigen Wiesen.

4) *S. cuspidatum* Ehrh. Sumpfwiesen, moorige Stellen, häufig.

---

#### Nachtrag.

*Brachythecium rivulare* Br. u. Schpr. An Steinen der Bäche und Quellen ziemlich häufig und fruktifizierend.

*Pterogonium gracile* Swartz. Dieses seltene Moos fand ich an Basaltfelsen des Sennberges bei Dreihausen, wo es leider sehr spärlich und steril vorkommt, im September 1888!

*Heterocladium dimorphum* Br. u. Schpr. Mit Früchten ziemlich häufig am südlichen und südwestlichen Abhang in Gesellschaft von *Diphyscium*, *Lepidosia*, *Calypogeia* u. s. w. gefunden am 21. März 1889!

*Grimmia Hartmanni* Schpr. Auf blasigem Basalt im Oberwald bei Rossberg.

*Campylopus flexuosus* L. Am Eingang in den Teufelsgraben am südlichen Abhang zwischen jungen Kiefern und Fichten ziemlich selten, mit Früchten (8. März 1890!)

*Encalypta streptocarpa* Hedw. Fruchtend an einer alten Mauer des Marburger Schlosses unfern der schönen Aussicht. (25. April 1890!)

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Lorch Wilhelm

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Laubmoose in der Umgegend von Marburg \(Hessen\). 83-84](#)